

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

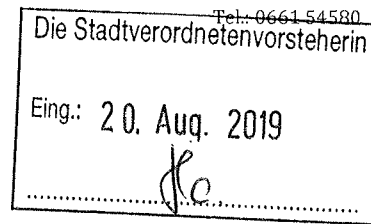
Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 20.08.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2019

ANFRAGE

Die Anlage von Schottergärten nimmt auch in Fulda – insbesondere in Neubau-gebieten oder bei Gartenneugestaltungen – immer mehr überhand.

Die Schottergärten tragen dazu bei, dass die Vegetation erheblich eingeschränkt, Insekten und Kleintiere verdrängt und damit Vögel ihrer Nahrung beraubt werden sowie Niederschlagwasser nur sehr schwer versickern kann. Darüber hinaus bieten sie keinen schönen Anblick.

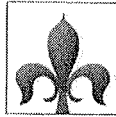
Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt deshalb den Magistrat:

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, diesem Trend zu begegnen bzw. entgegen zu wirken?

Berichterstatter: Sebastian Klingenberg

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)



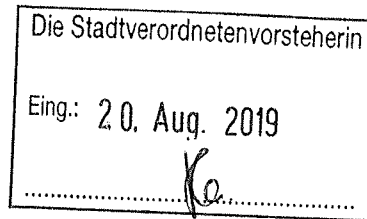
Christlich Demokratische Union Bankverbindung:
Stadtverordnetenfraktion Fulda Sparkasse Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss BLZ 530 50180
36037 Fulda KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 20.08.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 02.09.2019

ANFRAGE

In der Vergangenheit sind an den Kreuzungen Linden-/Goethe-/Dalberg-/Petersberger Straße und Heinrichstraße/Petersberger Straße schwere bis mittelschwere Unfälle mit Personenschäden geschehen.

Da keine Kontrollen in Fulda stattfinden, ist es eine Unsitte geworden, dass das Rotlicht bewusst von vielen Autoverkehrsteilnehmer missachtet wird.

Da es erneut zu einem Unfall am 15.08.2019 mit 4 Verletzten an der Kreuzung Heinrichstraße/Petersberger Straße gekommen ist, fragt die CDU-Stadtverordnetenfraktion den Magistrat:

1. Wie viele Unfälle mit Verletzten gab es an den 2 Kreuzungen in den letzten 4 Jahren?
2. Welche Maßnahmen kann die Stadt Fulda bzw. HessenMobil gegen die Rotlichtverstöße unternehmen?
3. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, dass an den Kreuzungen eine stationäre Rotlichtblitzanlage installiert werden kann.

Berichterstatter: Detlef Jestädt

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

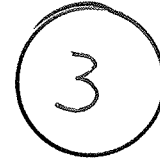
Stadtschloss

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. Sep. 2019

He.



Fulda, 22.09.2019

• **ANFRAGE**

Sachstand Gewerbeumlage / Starke Heimat Hessen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die CWE Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie ist der aktuelle Stand im Bezug der vom Land Hessen geplante Gewerbeumlage beim Thema „Starke Heimat“ Hessen?

Gibt es Informationen vom Hessischen Städtetag bzw. von anderen Kommunen über eine mögliche Klage gegenüber dem Land?

Wie sieht der Magistrat die Möglichkeit für die Stadt Fulda sich einer möglichen Klage anzuschließen?

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender CWE Fulda

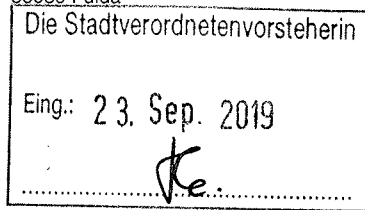
CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda



Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de



Fulda, 22.09.2019

• **ANFRAGE**

Sachstand Neu WC Anlagen im Barockviertel

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die CWE Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie ist der Sachstand zu den geplanten neuen WC Anlagen im Touristenviertel bzw. Innenstadtgebiet. Im Haushalt wurden 100000€ hierfür eingeplant.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender CWE Fulda

CWE-Stadtverordnetenfraktion Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 23. Sep. 2019



Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Margarete Hartmann

Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, 22.09.2019

• **ANFRAGE**

Sachstand Handlauf Domtreppe

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die CWE Fraktion stellt folgende Anfrage:

Wie ist der Sachstand zu den geplanten Handlauf an der großen Freitreppe /
Domplatztreppe. Hier wurden Gelder in den Haushalt bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jahn

Fraktionsvorsitzender CWE Fulda

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Partei Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 27. Sep. 2019

6.

Anfrage II² (Lfd. Nr. 27/ 2019)

Bez.: 6. SVV-Sitzung des Jahre 2019 am Montag, den 21. Oktober 2019

Betr.: „Einsteigen in die Zukunft“ oder „Aussteigen in der Gegenwart?“
Teure Elektrobusse contra emissionsarme Dieselbusse³

Sachverhalt: Am Donnerstag, den 25. Juli 2019, 15.20 Uhr blieb ein E-Bus Höhe Leipziger-Str. 89 liegen. „Einsteigen in die Zukunft“ stand darauf. So ein E-Bus kostet ca. 570 TSD €, ist also ca. 333.000,- € teurer als herkömmlicher Dieselbus.

War dem Bus der Batteriestrom ausgegangen?

Kann der Bus überhaupt den ganzen Tag eingesetzt werden, wenn man an die Aufladezeit und die Durchhaltefähigkeit der Batterie denkt ?

Werden sich langfristig die Preise der Fahrkarten dann auch um den Faktor 2,59 Mal verteuern?

Fraktionsvorsitzender u.

Stadtverordneter

Anton J. Rummel

Fulda, den 27.09.2019



² Vorbereitende Anfrage für den Haushaltplanung und Satzung 2020

³ <https://ecomento.de/2019/02/18/verband-bemaengelt-lieferbarkeit-und-preise-von-elektrobussen/>

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

von 1994 bis 31.12.2017 Die Partei Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 27. Sep. 2019
H. e.

Anfrage III¹ (Lfd. Nr. 28/ 2019)

7

Bez.: 6. SVV-Sitzung des Jahre 2019 am Montag, den 21. Oktober 2019

Betr.: Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Sachverhalt: Es wird bei Haushaltseinbringungen viel über Haushaltswahrheit u. Klarheit geredet. Bis zum Haushaltsplan 2017 war es noch so, daß man unter dem Teilergebnishaushalt 04-70-20 „Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen“ zur Position 15 interessante Erläuterungen zu lesen waren. Z.B. Kreuz e.V. für Kulturprogramm 81.000,- € oder im Haushaltsplan 2015 Zuschuss Kreuz GmbH und e.V. für Kulturprogramm 52.900,- € (OB war damals noch OB G. Möller).

Der gegenwärtige OB Dr. Wingefeld teilte uns bei der Haushaltseinbringen für das Haushaltsjahr 2019 mit: „ Er könne uns noch keine verlässliche Daten im voraus benennen, sondern erst im September des kommenden Jahres. Jetzt ist der 2. Finanzstatus da, weshalb wir uns erlauben zu fragen:

Wieviel wurde nun für den Haushalt 2019 zu obiger Pos. 15 für die Kreuz GmbH und e.V. für regelmäßige Förderung bzw. Programm Kulturkeller eingestellt ?

Teilergebnishaushalt 04-70-20 Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen

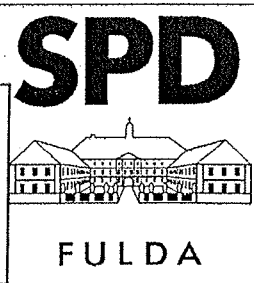
Fraktionsvorsitzender
u. Stadtverordneter

Anton J. Rummel

Fulda, den 27.09.2019

Erläuterungen

zu Pos. 15:		Stadt Fulda Haushaltsplan 2017	
Im Ansatz enthalten:			
Zuschuss Dt. Feuerwehrmuseum			90.000 €
Zuschuss Kinder-Akademie			55.000 €
Zuschuss Jüdische Gemeinde			16.000 €
Zuschuss Kreuz e.V. für Kulturprogramm			81.000 €
sonstige kleinere Zuschüsse an kulturell tätige Vereine u. ä. Institutionen			102.250 €
z. B. FKG	5.089 €		
Städt. Konzertchor Winfridia	4.610 €		
Kammerorchester der Jugend	2.790 €		



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 1. Okt. 2019

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlosstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 FULDA

Schlosstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
20.8.2019



ANFRAGE

Die Gebührenbefreiung des Landes Hessen zum 01.08.2018 hat die Vormittagsbetreuung in Kindergärten gebührenfrei gestellt. Für die Nachmittagsbetreuung sowie für die Betreuung im U3-Bereich sind weiterhin Gebühren zu zahlen. Bereits bei Anpassung der Gebührensatzung im vergangenen Jahr war absehbar, dass die im Gegenzug für die Befreiung gewährte Landesförderung die Gebührenmindereinnahmen deutlich übersteigen würde. Eine vollständige Befreiung der Gebühren wurde jedoch von den Mehrheitsfraktionen und dem Magistrat mit der Begründung abgelehnt, man wolle die Mehreinnahmen zur Finanzierung eines besseren Betreuungsschlüssels verwenden.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie hoch war die Differenz der Einnahmen aus Gebühren für Kindergartenkinder über 3 Jahre im August 2017 zu den Gebühreneinnahmen im August 2018 zuzüglich der Landesförderung für den August 2018?
2. Wie war der Betreuungsschlüssel (Fachkraft pro betreute Kinder) im Ü3-Bereich 01.08.2017? Wie war er am 01.08.2019?
3. Wie viele Stellen für Erzieherinnen und Erzieher sind aktuell nicht besetzt?

Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Jonathan Wulff

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtverordnetenfraktion Fulda



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 1. Okt. 2019

SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schlosstrasse 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

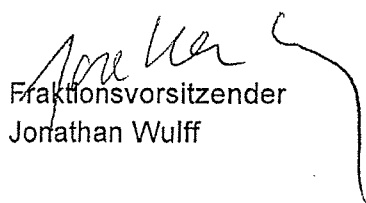
Schlosstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
20.08.2019



A N F R A G E

In dem Neubaugebiet in Haimbach ("Weiße Stadt") finden auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei die ersten Bautätigkeiten statt. Deshalb fragt die SPD-Stadtverordnetenfraktion:

1. Wann beginnen die Bautätigkeiten auf dem Areal östlich und nördlich des ehemaligen Gärtnereigeländes?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand auf dem Gelände der Deutschen Telekom?
3. Befinden sich die weiteren Flächen mittlerweile im Eigentum der Stadt, wenn nein, woran liegt es?


Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichterstatter
H.-J. Tritschler

Eing.: - 1. Okt. 2019

He.



SPD – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstrasse 5 · 36037
Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 FULDA

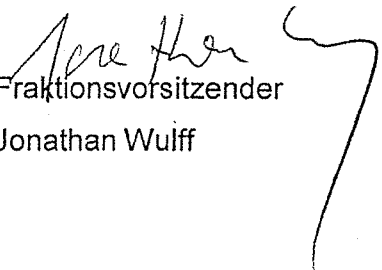
30.09.2019



ANFRAGE

Bei vielen Großveranstaltungen, auch städtischen, werden Besucherzahlen veröffentlicht, die schwer nachvollziehbar sind. Zumal dann, wenn kein Eintritt erhoben wird. Deshalb fragt die SPD-Stadtverordnetenfraktion:

1. Wie werden solche Zahlen ermittelt, beispielsweise beim Genußfest oder am Familientag?
2. Wie valide sind diese Zahlen?


Fraktionsvorsitzender
Jonathan Wulff

Berichtestatter
H.J. Tritscher

Stadtverordnete der REP Fraktion Stadt Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 2. Okt. 2019

von 1994 bis 31.12.2017 Die Partei Die Republikaner

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
D-36037 FULDA



Anfrage I⁴ (Lfd. Nr. 26/ 2019)

Bez.: 6. SVV-Sitzung des Jahre 2019 am Montag, den 21. Oktober 2019

Betr.: Künftiger Wohnungsbau auf Fuldarer Gemeindegebiet

Vgl. unseren HH-Antrag II PB 10 (Lfd. Nr. 29 /2018) zur SVV vom 14. Dez. 2018
„Wohnraumschaffung durch Erhöhung der Grund- und Geschossflächenzahl“

Wann könnte Fulda eigentlich das Bauland für Einzelhäuser ausgehen? Könnte hier der Magistrat der Stadt Fulda eine Prognose anhand des Baulandverbrauches für Einzelhäuser der letzten Jahre abgeben?

Wieviele Wohnungen gibt es im Moment in Fulda?

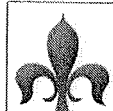
Wieviele Wohnungen könnte man durch Nachverdichtung nach Einschätzung des Magistrats noch gewinnen, ohne daß man hier mit nachbarrechtliche Gegenrechten konfrontiert werden würde?

Fraktionsvorsitzender
u. Stadtverordneter

Anton J. Rummel

Fulda, den 27.09.2019





Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Okt. 2019

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 02.10.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 01.04.2019

A N F R A G E

Stadt und Landkreis Fulda können zu Recht mit Hochachtung auf die Erfolge der mittelständisch geprägten Wirtschaft in unserer Region blicken. In diesem Umfeld waren innovative Ideen der Unternehmer und der sie stützenden Erfinder- und Gründerstrukturen Garant für eine auf Dauer angelegte erfolgreiche Entwicklung in Stadt und Region.

Damit diese Situation Kontinuität behält, bedarf es auch in Zukunft stetiger Innovationen und der Realisierung von Unternehmensideen durch kreative Menschen in unserer Region. Diese Fortentwicklung eines innovationsfördernden Wirtschaftsumfeldes kommt nicht von selbst, sondern muss - wie andere Boomregionen zeigen - auch stetig stimuliert und gefördert werden.

Zwar haben wir mittlerweile gute Voraussetzungen in unserer stark wachsenden Hochschule, den forschenden und ausbildenden Unternehmen, den beruflichen Schulen sowie den anderen Institutionen des Handwerks und der Wirtschaft, damit die Innovationsprozesse systematisch unterstützt und dynamisch fortentwickelt werden. Aber nach Auffassung der CDU-Fraktion sollte hier die Kommunalpolitik der Stadt und der Region auch weiterhin aktiv bleiben und Ihrer Rolle für die Zukunft überprüfen und möglichst weiter entwickeln.

Hierzu stellen wir zunächst diese Anfrage, um auf Grund der zu erwartenden Informationen ggf. weitere Initiativen zu ergreifen."

Die CDU-Fraktion fragt daher den Magistrat:

1.

Wieviel Neugründungen von Unternehmen bzw. Start-Ups hat es in den letzten Jahren (z. B. seit 2000) in Stadt und Region Fulda gegeben und wie viele davon konnten seit dem über die Gründungszeit hinaus ihren Bestand sichern?

2.

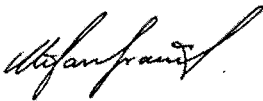
Welche Unterstützung haben wissenschafts- und wirtschaftsfördernde Institutionen der Stadt und der Region (z. B. Hochschule Fulda, berufliche Schulen IHK, Handwerkerschaft, BBZ) für Neugründungen und innovative Unternehmensideen geleistet und gibt es in diesem Bereich besondere Unterstützungsstrukturen?

3.

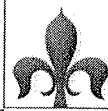
Welche Möglichkeiten der Förderung von Start-Ups und Gründungsinitiativen mit innovativen Unternehmensideen sieht der Magistrat allgemein und insbesondere durch Schaffung einer besseren Verknüpfung dieser Initiativen mit den in der Region ansässigen innovationsorientierten Institutionen der Wissenschaft, Ausbildung und Wirtschaft?

Berichterstatter: Albert Post

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)



i.A.(Stefan Grauel)



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: - 7. Okt. 2019

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss

36037 Fulda



Fulda, den 02.10.2019

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am 21.10.2019

A N F R A G E

Im Herbst 2019 soll das Masernschutzgesetz in Kraft treten, mit der Maßgabe, dass Gemeinden im Auftrag des Landes Hessen sämtliche Beschäftigte und Kinder überprüfen soll, ob sie ihrer Impfpflicht nachgekommen sind. Hintergrund ist, dass der Sonderausschuss Gesundheit des Hessischen Städtetages zum Ergebnis gekommen ist, dass der Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Infektionskrankheiten durch eine Erhöhung der Impfquote verbessert werden soll.

Die CDU Fraktion fragt den Magistrat:

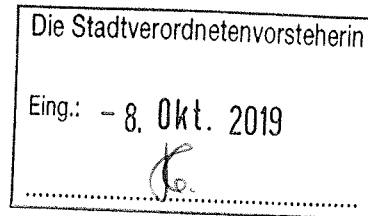
In wie weit die Kommunen die Kosten für die umfangreichen Kontrollmaßnahmen zur Durchsetzung der Impfpflicht und die damit einhergehenden Beratungsangebote alleine tragen müssen und wie viele Menschen in Fulda überprüft werden müssen.

Berichterstatterin: Dorothee Hauch-Hiersch

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

i.A.(Stefan Grauel)

Stadtverordnetenfraktion Fulda



FDP Stadtverordnetenfraktion · Anton-Schmitt-Str. 10 · 36039 Fulda

Stadt Fulda - Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda



per E-Mail

Anfrage

Fulda, 08. Oktober 2019

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Anton-Schmitt-Str. 10
36039 Fulda

T: 0170 810 3173
F: 03222 377 87 21

michael.grosch@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie viele Parkplätze und Stellplätze in eigenen Parkhäusern sind Elektro-Lade-Parkplätze (aufgegliedert nach Standort)?
2. Wie viele „normale“ Parkplätze stehen am jeweiligen Standort noch zur Verfügung?
3. Ist beabsichtigt, weitere Parkplätze umzurüsten/ umzuwidmen?

Mit freundlichen Grüßen

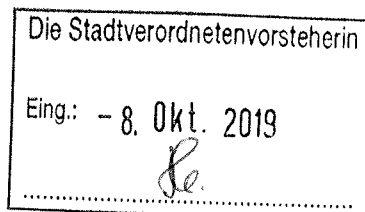
Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 30.09.2019



Anfrage Fuhrpark Stadt Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz ist die sinnvolle Nutzung von emissionsfreien Fahrzeugen im Rahmen der täglichen Mobilität. In den letzten Jahren sind mehrere Fahrzeuge angeschafft worden.

Die Stadtverordnetenfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN fragt den Magistrat:

1. Wie viele Dienstfahräder und E-Bikes sind im städtischen Fuhrpark vorhanden und wie oft werden diese benutzt bzw. welche Jahreslaufleistung haben diese Fahrräder?
2. Wie viele E-Fahrzeuge befinden sich im städtischen Fuhrpark?
3. Wie viele Segways befinden sich im städtischen Fuhrpark und wie oft werden diese benutzt bez. welche Jahreslaufleistung haben diese Fahrzeuge?

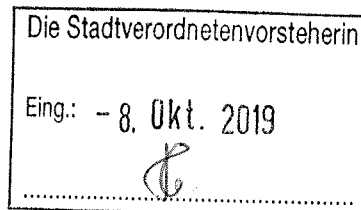
Knut Heiland

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1



Fulda, 7.10.2019

36037 Fulda



Anfrage zum Stand der wissenschaftlichen Untersuchung der Fuldaer Stadtverwaltung und der Rolle des ehemaligen Oberbürgermeisters Dr. Danzebrink während der NS-Zeit

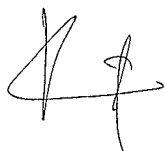
Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

seit dem Jahr 2015 wird diskutiert, ob die Dr.-Danzebrink-Strasse wegen der Rolle Dr. Danzebrinks im 3. Reich umbenannt werden soll.
Im Jahr 2016 hat der Magistrat eine wissenschaftliche Untersuchung in Form eines Promotionsstipendiums in Auftrag gegeben, um die Rolle der Verwaltung und des damaligen Oberbürgermeisters in der NS-Zeit zu untersuchen und aufzuarbeiten.
Im Juli 2016 erklärte Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld in der FZ, dass das Ergebnis dieser Untersuchung in 2-3 Jahren vorliegen wird und dann darüber entschieden werden soll, ob eine Umbenennung der Straße beschlossen wird.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Liegt die Untersuchung jetzt nach 3 Jahren vor?
2. Wenn ja, wann werden diese den Gremien zugänglich gemacht?

Ernst Sporer



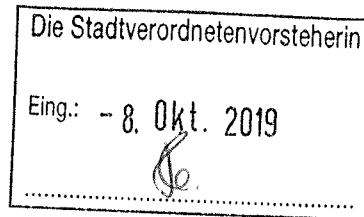
i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: 0661 74924

| info@gruene-fulda.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 7.10.2019



Anfrage Baumfällungen in der Mehlerstraße

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

in der Mehlerstraße wurde im Rahmen einer Baumaßnahme in der letzten Septemberwoche, auf einer Länge von ca. 200 m eine komplette Baumreihe entlang der Straße (ca. 8-10 Bäume) gefällt.

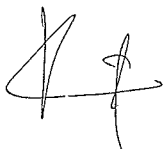
Darüber hinaus wurde der gesamte Grünbestand entlang der Straße radikal gerodet.

Bei den Bäumen handelte sich um stattliche, große, offensichtlich gesunde Laubbäume, die Bestandteil einer regelmäßigen, alleinartigen Baumreihe entlang der Mehlerstraße unmittelbar an der Grundstücksgrenze, waren.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Waren die Baumfällungen mit der Verwaltung abgestimmt und genehmigt?
2. Wird alter Baumbestand bei Baumaßnahmen im Freiflächenplan grundsätzlich berücksichtigt und dargestellt?
3. Wenn ja, warum wurde in diesem Fall keine umwelt- und naturverträgliche Lösung gesucht?

Ernst Sporer



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

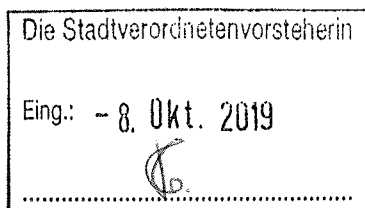
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



08.10.2019


Anfrage SVV 21.10.2019

Soziokulturelles Zentrum L14zwo – neuer Standort Weimarer Straße

Als neuer Standort für das soziokulturelle Zentrum L14zwo ist ein Teilbereich des Areals des städtischen Betriebshofes an der Weimarer Straße 22-26 vorgesehen. Andererseits soll auch Fuldas Jugendkulturfabrik (Weimarer Straße 20) erweitert werden.

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist die von der Stadt angedachte Umwidmung einer Teilfläche des Betriebshofes zu einem Kulturhof so zu verstehen, dass hier die in städtischer Trägerschaft befindliche Jugendeinrichtung und das soziokulturelle Zentrum räumlich zusammengefasst werden?
2. Oder wird bei der Planung berücksichtigt, dass das Jugendzentrum ein offenes Angebot der Stadt Fulda an die Altersgruppe der 12- bis 27-jährigen ist, das soziokulturelle Zentrum hingegen aus freien Initiativen und Projekten besteht, die ganz andere Strukturen aufweisen?
3. Wird bei der Planung bedacht, dass das ursprünglich an der Langebrückenstraße 14 entstandene und beheimatete Projekt-Zentrum nicht nur aus den Initiativen besteht, die derzeit das Gebäude Lindenstraße 2 nutzen, sondern dazu auch das Kino35, die Trommel-Projekte und die Initiativen, die im Underground (YouRoPa ...) beheimatet waren, gehören?


Ute Riebold

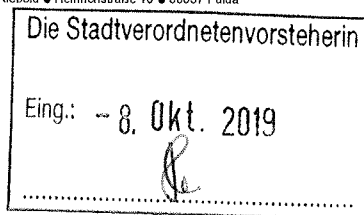
DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda
Stadtfraktion Fulda
Schlossstraße 5
36037 Fulda

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
ute@riebold.eu

Die Linke. Offene Liste / Menschen für Fulda • Stadtfraktion • Ute Riebold • Heinrichstraße 10 • 36037 Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



08.10.2019

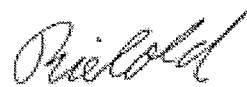
Anfrage SVV 21.10.2019

Erinnerung an jüdisches Leben in Fulda


Seit Jahren ist unstrittig, dass das Areal der zerstörten Synagoge unangemessen genutzt wird und sehr schäbig aussieht. Alles in allem ist das nach wie vor ein sehr unwürdiger Zustand. Da die Eigentümer / -gesellschaft offenbar seit Jahrzehnten ihre Interessen über das Ansinnen stellt, diesen Ort zu einem würdigen Gedenk- und Erinnerungsort zu machen, ist zu befürchten, dass sich das wohl auch nicht wirklich ändern wird.

Wir fragen den Magistrat:

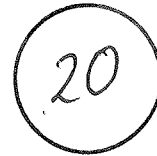
1. Als der nationalsozialistische Unrechtsstaat verfügte, dass Menschen mit jüdischen Wurzeln kein Eigentum an Gebäuden und Grundstücken haben durften – die sogenannte "Arisierung" –, waren sie gezwungen, ihre Häuser unter Wert zu verkaufen oder sie wurden völlig enteignet. Davon war auch das Quartier zwischen der Mittelstraße und der heute "Am Stockhaus" benannten Straße betroffen. Wurde recherchiert, ob Nachkommen der jüdischen Eigentümer, die meist in Vernichtungslager deportiert und ermordet wurden, oder die Jewish Claims Conference nach dem Krieg die Rückgabe oder eine Entschädigung für diese Liegenschaften gefordert haben?
2. Wie endeten diese Rechtsstreits bzw. wird dieses Nachkriegskapitel noch recherchiert?
3. Vor über drei Jahren wurde beschlossen, die Arbeit der Fuldaer Stadtverwaltung während der NS-Zeit wissenschaftlich zu untersuchen. Vor zweieinhalb Jahren wurde ein entsprechendes Stipendium (angelegt auf zwei Jahre) vergeben. Die zwei Jahre sind rum: Wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?


Ute Riebold

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: - 8. Okt. 2019


Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>



36037 Fulda
Schlossstraße 5

An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 8. Oktober 2019

Anfrage **Umsetzung des Nahverkehrsplans**

Zur Umsetzung der Nahverkehrsplanung 3. Fortschreibung wurden in der Stadtverordnetenversammlung die Maßnahmen beschlossen (insb. Anlage 3), die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 umgesetzt werden sollen. Diese in der Anlage 3 beschriebenen Maßnahmen beziehen sich auf die Stufe 2 der Fortentwicklung.

Unklar bleibt bislang die in dem vorliegenden Entwurf aufgeführten Änderungen der Stufe 1, wie z.B. Ausweitung der Hauptverkehrszeit, Verlängerung des Buslinienangebotes am Abend und ähnliches. Daher hatten wir bereits beantragt, dass der Magistrat legt eine Übersicht vorlegt, wann und wie die Stufe 1 im vorliegenden Entwurf umgesetzt werden soll und wann und unter welchen Bedingungen mit der Umsetzung der Stufe 3 zu rechnen ist

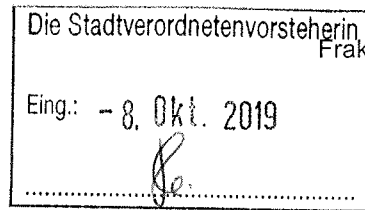
Wir fragen den Magistrat

1. Welche Maßnahmen des Nahverkehrsplans werden zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 umgesetzt und zu welcher Stufe (1, 2 oder 3) gehören diese?
2. Welche Maßnahmen aus dem vorliegenden Entwurf gehören zur Stufe 1? (Bitte detailliert auführen)
3. Wann plant der Magistrat, dass die Maßnahmen aus Stufe 1 umgesetzt werden?

Für die Fraktion



DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

36037 Fulda
Schlossstraße 5



An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 8. Oktober 2019

Anfrage

Bürgerversammlung 2019

Nach hessischer Gemeindeordnung „soll mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammlung abgehalten werden.“ (§8a HGO).

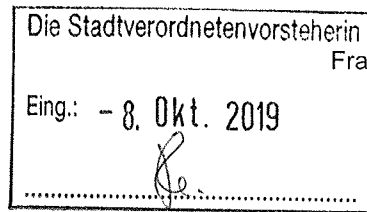
Daher hatten wir beantragt:

„Zu den Eingaben und Petitionen, die bis zum Einladungstag bei der Stadtverordnetenvorsteherin im Jahr 2019 eingegangen sind, wird zu einer Bürgerversammlung eingeladen. Hier erhalten ua. die Petenten Gelegenheit ihre Eingaben vorzustellen.“

Wir fragen den Magistrat:

- 1.) Wann und zu welchen Themen wurden in diesem Jahr Bürgerversammlungen abgehalten?
- 2.) Wann wird über unseren Antrag entschieden werden?
- 3.) Zu welchem Thema ist geplant noch im Jahr 2019 eine Bürgerversammlung abzuhalten?

DIE LINKE. Offene Liste / Menschen für Fulda



Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fulda
Fraktionsvorsitzende Karin Masche
karin.masche@fulda-vogelsberg.de
Internet: <http://www.stadtfraktion.fuldawiki.de>

36037 Fulda
Schlossstraße 5



An
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann

Fulda, 8. Oktober 2019

Anfrage

Anfrage „Gebiet mit angespanntem Wohnungsmarkt“ und „Hessische Kappungsgrenzenverordnung“

Der Magistrat stellt in seiner Ablehnung unseres Antrages, dass die Stadt sich beim Land Hessen für die Aufnahme der Stadt Fulda in die Liste der Städte mit angespannten Wohnungsmärkten einsetzt dar, dass dies nicht möglich sei, da objektive Kriterien vorliegen nach denen das Land Hessen entscheide. Ergebnis davon ist: somit gilt die Bundes-Mietpreisbremse für die Stadt Fulda nicht.

Bürgermeister Dag Wehner führte im Mai 2015 auf unsere Anfrage hin aus:
„Die Selbsteinschätzungen der Gemeinden und das IWU-Gutachten bilden die Entscheidungsgrundlagen, welche Kommunen als Gebiete mit angespanntem Wohnungsmarkt bestimmt werden.“

Es wurde damals also sehr wohl eine Selbsteinschätzung der Kommunen abgefragt.

Im September 2017 wird der Stadtbaurat deutlicher: „Die Ausübung des Benennungsrechts nach der „Verordnung über die Überlassung von Sozialwohnungen in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf“ wird für nicht erforderlich gehalten. Die derzeitige Steuerung der Belegungsbindung über den Wohnberechtigungsschein ist für die ordnungsgemäße Belegung ausreichend. Danach dürfen nur Personen mit einem entsprechenden vom Einkommen abhängigen Berechtigungsschein einziehen. Wer letztlich einzieht, entscheidet aber der Vermieter.“

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche Voraussetzung bestehen in die Liste der Städte und Gemeinden aufgenommen zu werden, in denen die hessische Kappungsgrenzenverordnung greift?
2. Worin unterscheiden sich die Kriterien der Hessischen Kappungsgrenzenverordnung einerseits und der Liste der Städte mit angespannten Wohnungsmärkten andererseits?
3. Wie steht der Magistrat zu der Einschätzung, dass in Fulda die Interessen der Vermieter und Investoren über denen der Mieter und Wohnungssuchenden stehen?